



follow us!

BEDIENUNG PFLEGE UND WARTUNG

FÜR EIN LANGES FENSTERLEBEN

Stand: 05/2025

HÖNIG[®]
FENSTER & TÜREN

Gefahrenhinweise..... 5

Für Ihre Sicherheit5

Fenster und Fenstertüren..... 6

Dreh-Elemente6

Dreh-Kipp-Elemente6

Kipp-vor-Dreh-Elemente6

Stulp-Elemente7

Schwingelemente7

Oberlichtbeschläge8

Kipp-Oberlichter mit Fenstergriff oben.....10

Kipp-Oberlichter mit Fenstergriff seitlich10

Falt-Schiebe-Elemente: 3- und 5-teilig.....12

Falt-Schiebe-Element: 2- und 4-teilig13

Hebe-Schiebe-Elemente14

Parallel-Schiebe-Kipp-Elemente (PSK)15

Parallel-Abstell-Fenster16

Mehrfachspaltlüfter17

Beschläge..... 18

Abschließbare Griffe18

Fenster mit Drehsperre18

Griffe mit Sperrtaste19

Griffe mit Sperrmechanismus.....19

Zuschlagsicherung20

Fensterbremse20

Balkontürschnäpper.....21

Rollläden22

Hinweise für die Bedienung von Rollläden22

Rollläden mit Gurtzug24

Rollläden mit Kurbel.....25

Rollläden mit Elektroantrieb.....26

Hinweise für elektrisch betriebene Rollläden	27
--	----

Haustüren28

Türen mit Griff außen	28
Türen mit beidseitigem Griff	29
Türen mit Türdrücker außen	29
Türen mit Türöffnungssperre	30
Türen mit Automatikverriegelung	31
Türen mit Tagesfalle	32
Türen mit Elektro-Öffner	32
Türen mit Knaufzylinder	33
2-flügelige Türen mit Kantriegel	33
2-flügelige Türen mit Drehgriff	34
2-flügelige Türen mit Schwenkgriff	35
2-flügelige Türen mit Panikstangengriff	36
Türen mit Türfeststeller	37
Türen mit Türschließer	37

Vermeidung von Schäden38

Gebrauchshinweise für Fenster und Türen	38
---	----

Pflege und Wartung40

Nicht geeignete Reinigungsmittel	40
Allgemeine Pflegehinweise	40
So pflegen Sie Ihre Fenster und Türen	41
Fenster warten	42
Türen warten	43
Rollläden pflegen und warten	44
Vermeiden Sie Feuchtigkeitsschäden	45

Fachliche Hinweise46

Transport und Lagerung	46
Beratung und Reparatur	46
Montagehinweise	46

Wir gratulieren Ihnen zu Ihren neuen Fenstern bzw. Türen aus dem Hause **HÖNING®**. Mit dem Erwerb unserer Produkte haben Sie garantiert die richtige Wahl getroffen.

Fenster und Türen aus dem Hause **HÖNING®** sind ein Produkt hochwertiger Materialien, innovativer Profilsysteme und langjähriger Erfahrung in der Verarbeitung, bei der höchste Ansprüche an Kompetenz und Qualität gestellt werden.

Damit Sie auch morgen noch Freude an Ihren Fenstern und Türen haben, geben wir Ihnen mit dieser Broschüre wertvolle Hinweise und Ratschläge zur richtigen Bedienung, Pflege und Wartung.

Für Ihre Sicherheit



Klemmgefahr

Achten Sie bei der Bedienung von Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahren zwischen Fenster-, Türflügel und Rahmen.



Absturzgefahr

Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente deshalb nie unbeaufsichtigt.



Zuschlagende Elemente

Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen, die im ungünstigen Fall Personen schwer verletzen können.



Offenstehende Elemente

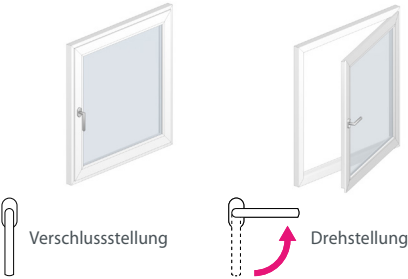
Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Schließen Sie geöffnete Flügel bevor Sie darunter hantieren oder sich Kinder im Raum befinden.



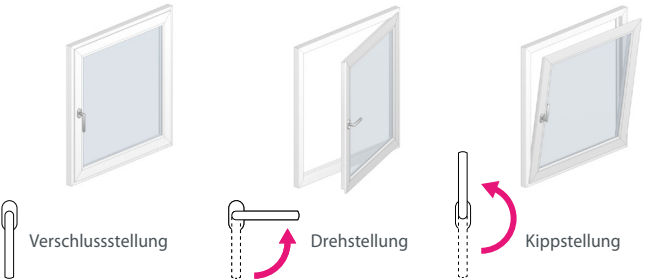
Aufschlagende Elemente

Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen. Schwing- und Wendeflügel-Elemente bergen die Gefahr, dass die Flügel beim Öffnen bzw. Schließen durch weites Aufschwingen zu Verletzungen führen können.

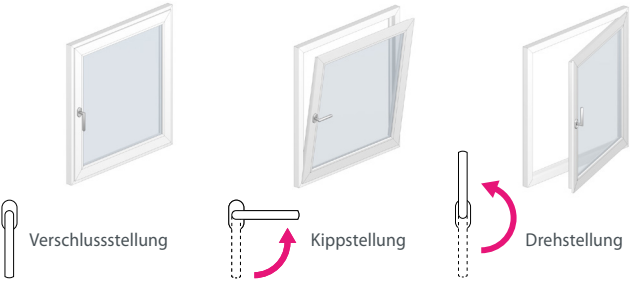
Dreh-Elemente



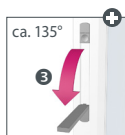
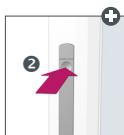
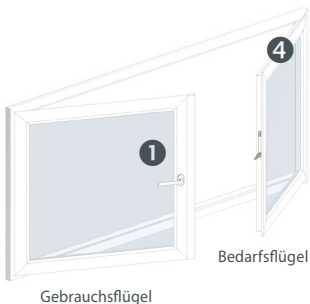
Dreh-Kipp-Elemente



Kipp-vor-Dreh-Elemente



Stulp-Elemente



Öffnen des Gebrauchsflügels

- Gebrauchsflügel in Drehstellung öffnen ❶

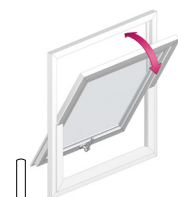
Öffnen des Bedarfsflügels

- Entriegelungstaste ❷ drücken und den Hebel bis in Endstellung (ca. 135°) nach unten klappen ❸
- Bedarfsflügel öffnen ❹
- Schließen in umgekehrter Reihenfolge

Schwingelemente



Verschlussstellung



Drehstellung



in Spaltlüftung arretieren

Arretieren des Schwingflügels

- Schwingflügel öffnen
- Drehgriff in die waagerechte Stellung drehen, so dass der untere Zapfen in die Schließtasche des Fensterrahmens eindreh

Die Drehlager der Schwingelemente sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten. Die waagerechte Stellung des Drehgriffs übernimmt dabei zwei Funktionen – das Verschließen als auch das Arretieren des Schwingflügels in der Position für Spaltlüftung.

Oberlichtbeschläge



Verschlussstellung



Öffnungsstellung



offen



geschlossen

Bedienung per Handhebel

- Oberlicht durch Herunterklappen des Handhebels öffnen
- Oberlicht durch Hochklappen des Handhebels schließen



abwinkeln

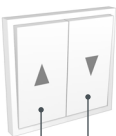


schließen

öffnen

Bedienung per Handkurbel

- Handkurbel von der Halterung abnehmen und in Drehstellung abwinkeln
- Oberlicht durch Drehen der Handkurbel öffnen, in entgegengesetzte Richtung schließen



öffnen

schließen

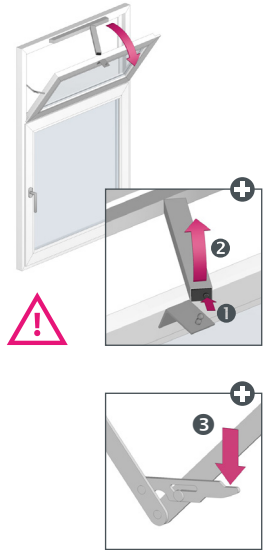
Elektrische Bedienung per Schalter

- die entsprechende Taste so lange betätigen, bis das Oberlicht die gewünschte Stellung erreicht hat

Putzstellung

Um die Außenseite des Oberlichts komfortabel zu reinigen, kann dieses ausgehakt werden.

- Kippflügel öffnen und abstützen
- Entriegelungsknopf betätigen ❶ und Hauptarm ❷ aushaken
- Sperrklinke der Sicherungsschere ❸ durch Drücken entriegeln
- den Flügel vorsichtig ganz aufschwingen
- zum Einhaken gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor – dabei verriegelt sich die Sperrklinke der Sicherungsschere automatisch



UNFALLGEFAHR

Kippflügel vor dem Aushaken der Beschläge abstützen. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss, damit ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert wird. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.

Kipp-Oberlichter mit Fenstergriff oben



 Verschlussstellung

 Öffnungsstellung

Kipp-Oberlichter mit Fenstergriff seitlich



 Verschlussstellung

 Öffnungsstellung

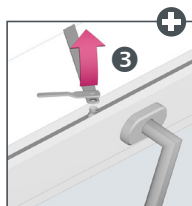
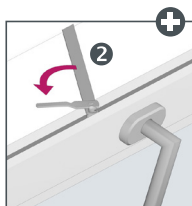


Putzstellung

Um die Außenseite des Oberlichts komfortabel zu reinigen, kann die Fangschiene ausgehakt und das Oberlicht weiter geöffnet werden.

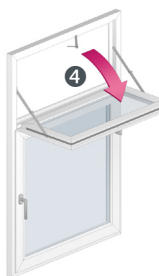
Oberlicht aushaken

- Kippflügel ankippen ①



- Hebel zu Arretierung der Fangschere um 90° drehen ② und Kippflügel festhalten

- Fangschere leicht anheben ③ und Kippflügel weiterhin festhalten



- Kippflügel vorsichtig ganz aufklappen ④ bis die seitlichen Putz- und Fangscheren den Kippflügel halten
- das Einhängen des Oberlichts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

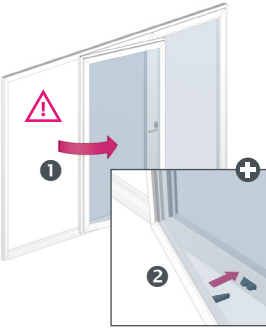
Falt-Schiebe-Elemente: 3- und 5-teilig



Verschlussstellung

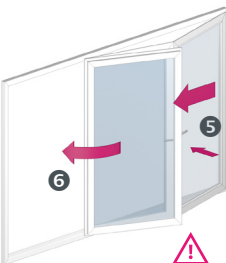
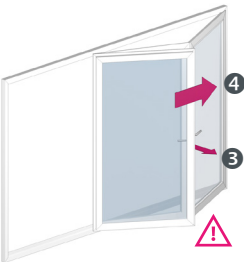


Öffnungsstellung



Öffnen

- Verriegelung der Drehtür durch Drehen des Griffes in die Öffnungsstellung **B** entriegeln
- Drehtür vollständig öffnen **1** und im Schnapper **2** des nächsten Flügels einrasten
- Verriegelung der restlichen Faltelemente durch Drehen der Griffe entriegeln
- durch Ziehen an den Griffen **3** die Elemente in Faltstellung bringen
- Faltelemente aufschieben **4** bis die gewünschte Öffnungsposition erreicht ist



Schließen

- Faltelemente an den Griffen drücken **5** und durch Drehen der Griffe in die Verschlussstellung **A** verriegeln
- Drehtür schließen **6** und ebenfalls durch Drehen des Griffes in die Verschlussstellung **A** verriegeln

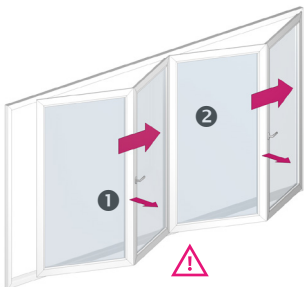
Falt-Schiebe-Element: 2- und 4-teilig



Verschlussstellung

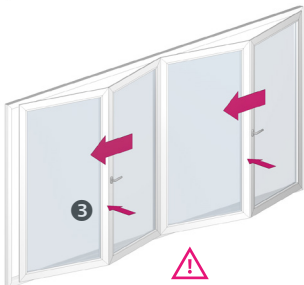


Öffnungsstellung



Öffnen

- Verriegelung der Faltelemente durch Drehen der Griffe in die Öffnungsstellung **B** entriegeln
- durch Ziehen an den Griffen **1** die Elemente in Faltstellung bringen
- Faltelemente aufschieben **2** bis die gewünschte Öffnungsposition erreicht ist



Schließen

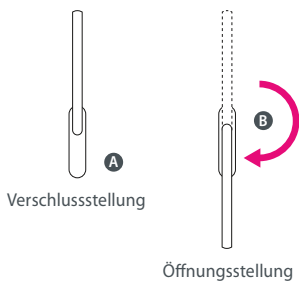
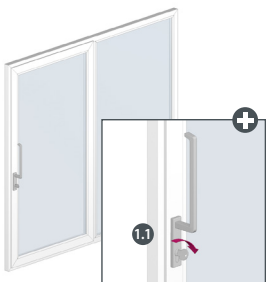
- Faltelemente an den Griffen drücken **3** bis diese komplett verschlossen sind
- durch Herunterdrehen der Griffe in die Verschlussstellung **A** verriegeln



UNFALLGEFAHR

Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich zwischen den Elementflügeln greifen, da es dabei zu Quetschungen kommen kann!

Hebe-Schiebe-Elemente



Abschließbare Ausführung

- Hebe-Schiebe-Elemente mit abschließbarer Griffgarnitur vor dem Öffnen durch Drehen des Schlüssels entriegeln 1.1
- Verriegeln in umgekehrter Reihenfolge



Öffnen

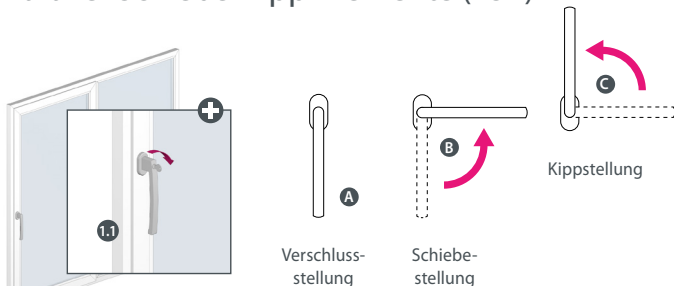
- Schiebeflügel durch Herunterdrehen des Handhebels in die Öffnungsstellung B bringen und Schiebeflügel aufschieben 1



Schließen

- Schiebeflügel am Handhebel ganz zuschieben 2 und durch Heraufdrehen des Hebels in die Verschlussstellung A verschließen

Parallel-Schiebe-Kipp-Elemente (PSK)



Abschließbare Ausführung

- Parallel-Schiebe-Kipp-Elemente mit abschließbarer Griff-garnitur vor dem Öffnen durch Drehen des Schlüssels entriegeln 1.1
- Verriegeln in umgekehrter Reihenfolge

Öffnen

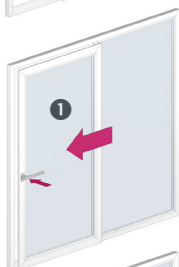
- Schiebeflügel durch Drehen des Griffs auf die Position **B** entriegeln und durch leichtes Ziehen in die Schiebestellung **1** abstellen
- Schiebeflügel in die gewünschte Öffnungsposition **2** schieben

Schließen

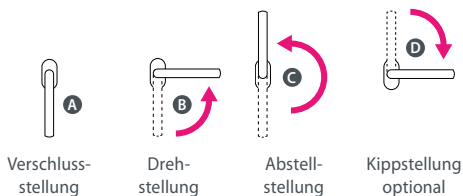
- Schiebeflügel in die Stellung **1** bringen
- Flügel ggf. mit beiden Händen andrücken und mit Drehen des Griffs in die Position **A** verriegeln

Kippen

- Schiebeflügel ggf. in die Stellung **1** bringen
- Griff in die Kippstellung **C** drehen und den Flügel durch leichtes Ziehen am Griff ankippen **3**

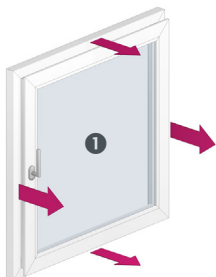


Parallel-Abstell-Fenster



Aufdrehen

- Drehgriff in Drehstellung **B** bringen und Flügel am Griff öffnen
- um das Fenster zu schließen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor und bringen den Drehgriff in die Verschlussstellung **A**



Parallel abstellen

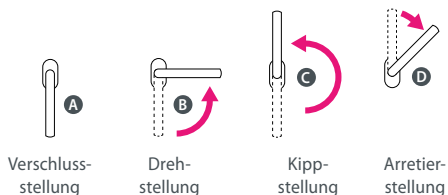
- Drehgriff in Abstellstellung **C** bringen und durch Ziehen am Griff den Flügel parallel abstellen **1**
- zum Schließen den Flügel wieder andrücken und den Drehgriff in die Verschlussstellung **A** bringen



Kippen (optional)

- Drehgriff in Abstellstellung **C** bringen, anschließend in die Kippstellung **D** bringen und Flügel kippen **2**
- zum Schließen den Flügel wieder andrücken und den Drehgriff in die Verschlussstellung **A** bringen

Mehrfachspaltlüfter



Aufdrehen

- Drehgriff in Drehstellung **B** bringen und Flügel am Griff öffnen
- um das Fenster zu schließen, gehen Sie im umgekehrter Reihenfolge vor und bringen den Drehgriff in die Verschlussstellung **A**



Kippen und arretieren

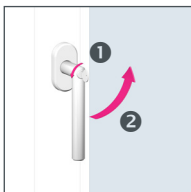
- Drehgriff in Kippstellung **C** bringen, den Flügel bis zur gewünschten Position kippen **1** und durch Zurückdrehen des Griffs in die Arretierstellung **D** feststellen
- die Arretierstellung des Flügels ist bei einem Spalt von 20 bis 45 mm möglich



Arretiertes Fenster schließen

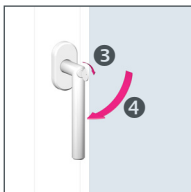
- Drehgriff in Kippstellung **C** bringen und den Flügel schließen **2**
- zum Verriegeln den Griff in die Verschlussstellung **A** bringen

Abschließbare Griffe



Entriegeln

- Schloss durch Drehen des Schlüssels nach links entriegeln **1**, um den Griff in die gewünschte Stellung zu bringen **2**



Verriegeln

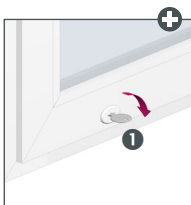
- Elementflügel durch Drehen des Griffs in die Verschlussstellung schließen **3** und das Schloss durch Drehen des Schlüssels nach rechts verriegeln **4**

HINWEIS

Die volle Einbruchhemmung ist nur bei verriegeltem Schloss gewährleistet!

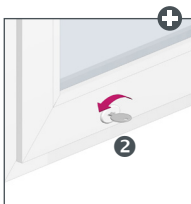
Fenster mit Drehsperre

Die Drehsperre verhindert, dass das Fenster in Drehstellung geöffnet werden kann. Bei aktiver Drehsperre kann der Flügel weiterhin in Kippstellung gebracht werden.



Verriegeln

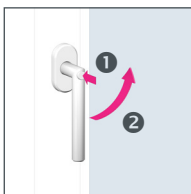
- zum Verriegeln der Drehsperre den Schlüssel um 180° nach rechts drehen **1** und entnehmen
- der Flügel kann nicht mehr gedreht werden
- um den Schlüssel im Schloss zu arretieren, diesen nur um 90° drehen



Entriegeln

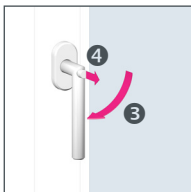
- zum Entriegeln den Schlüssel vollständig nach links drehen **2**
- der Flügel kann wieder gedreht werden

Griffe mit Sperrtaste



Entriegeln mit Sperrtaste

- Sperrtaste drücken ❶, gedrückt halten und den Griff in die gewünschte Öffnungsstellung bringen ❷

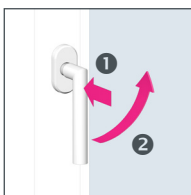


Verriegeln mit Sperrtaste

- Elementflügel schließen ❸
- in Verschlussstellung verriegelt der Griff automatisch ❹

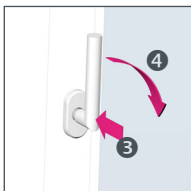
Griffe mit Sperrmechanismus

Wird der Flügel geschlossen oder in Kippstellung gebracht, verriegelt der Griff automatisch.



Entriegeln

- Griff Richtung Rosette drücken ❶, gedrückt halten und in die gewünschte Öffnungsstellung bringen ❷
- in Kippstellung verriegelt der Griff automatisch



Entriegeln aus Kippstellung

- Griff Richtung Rosette drücken ❸, gedrückt halten und in die gewünschte Öffnungsstellung bringen ❹
- in Verschlussstellung verriegelt der Griff automatisch

Zuschlagsicherung

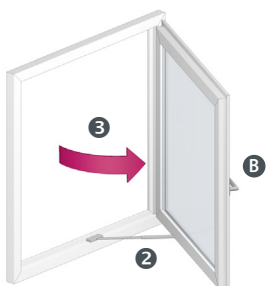


Die Zuschlagsicherung ❶ hemmt das Zuschlagen des gekippten Flügels. Dadurch wird eine Beschädigung durch heftiges Auf- oder Zuschlagen des Flügels bei Zugluft verhindert. Die Zuschlagsicherung aktiviert sich beim Kippen des Flügels automatisch und muss beim Schließen auch nicht entriegelt werden. Zudem ist sie wartungsfrei.

Fensterbremse

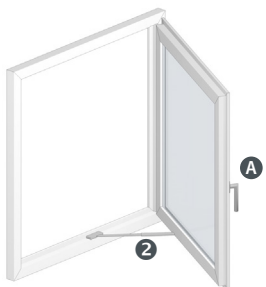


Die Fensterbremse ❷ hemmt das Zuschlagen des gedrehten Flügels. Dadurch wird eine Beschädigung durch heftiges Auf- oder Zuschlagen des Flügels bei Zugluft verhindert.



Aufdrehen und arretieren

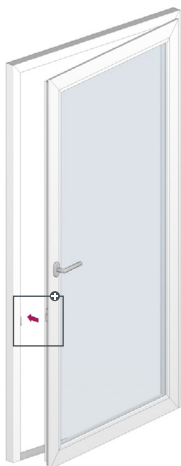
- Drehgriff in Drehstellung ❷ bringen, den Flügel bis zur gewünschten Position aufdrehen ❸ und durch Zurückdrehen des Griffs in die Arretierstellung ❶ feststellen



Arretierung lösen

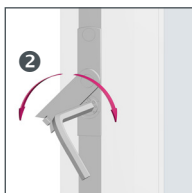
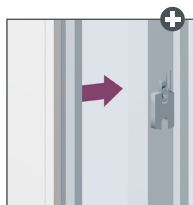
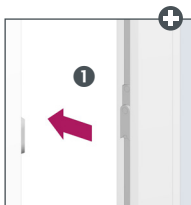
- um die Arretierung zu lösen, den Griff in Drehstellung ❷ bringen
- der Flügel lässt sich wieder bewegen

Balkontürschnäpper



Der Balkontürschnäpper ❶ hält den Flügel der Balkontür durch leichtes Einrasten geschlossen, ohne den Griff in die Verschlussstellung bringen zu müssen (zum Schließen der Balkontür von außen).

Der Flügel kann durch leichtes Drücken bzw. Ziehen geöffnet und geschlossen werden. Von außen empfiehlt sich die Montage eines Ziehgriffs.

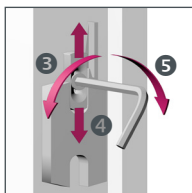


• • • •
min ← → max

Rastkraft des Balkontürschnäppers einstellen

Sollte Ihnen der Balkontürschnäpper zu schwergängig bzw. zu leichtgängig sein, können Sie die Rastkraft wie folgt ändern:

- Exzenter mit geeignetem Sechskantschlüssel in die entsprechende Richtung drehen ❷
- die auf der Schraube befindlichen Punkte zeigen die Stärke der Rastkraft an



Höhenlauf des Balkontürschnäppers einstellen

Sollte die Balkontür aufgrund des Balkontürschnäppers mal sperren oder nicht richtig einrasten, kann der Schnäpper im Rahmen wie folgt eingestellt werden:

- Schnäpper mit geeignetem Sechskantschlüssel lösen ❸
- Schnäpper nach oben bzw. nach unten verschieben ❹
- Schnäpper festdrehen ❺

Hinweise für die Bedienung von Rollläden



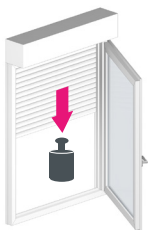
Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie händisch nach oben, da es dabei zu Funktionsstörungen kommen kann.



Hindernisse

Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden. Achten Sie deshalb darauf, dass sich im Laufbereich des Rollladens keine Hindernisse befinden.



Zusätzliche Belastung

Belasten Sie den Rollladen keines Falls mit zusätzlichen Gewichten, um Schäden zu vermeiden.



Bedienung bei Sturm

Schließen Sie bei starkem Wind Ihre Fenster und sorgen Sie dafür, dass in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlaststärke standhalten.



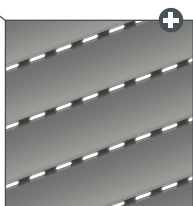
Bedienung bei Kälte

Bei Temperaturen im Minusbereich kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie deshalb ein gewaltsames Betätigen und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen vorübergehend auf das Öffnen oder Schließen. Nach dem Abtauen ist die Bedienung wieder möglich.

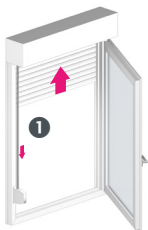


Bedienung bei Hitze

Bei der Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz ist empfehlenswert, diese nicht vollständig zu schließen, um eine Hinterlüftung zu gewährleisten. Bei Kunststoffrollläden wird dadurch die Gefahr der Verformung verringert.

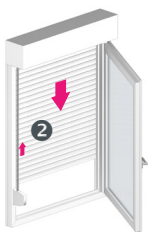


Rollläden mit Gurtzug



Öffnen des Rollladens mit Gurtzug

- zum Öffnen des Rollladens den Aufzuggurt gleichmäßig nach unten ziehen ❶ – der Gurt wird dabei automatisch im Gurtwickler aufgewickelt
- um ein gewaltsames Anschlagen des Rollladens im Kasten zu vermeiden, den Aufzuggurt im letzten Drittel langsamer betätigen



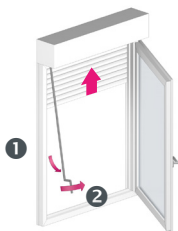
Schließen des Rollladens mit Gurtzug

- zum Schließen des Rollladens den Aufzuggurt gleichmäßig nach oben bewegen ❷
- um ein gewaltsames Aufschlagen des Rollladens zu vermeiden, den Aufzuggurt im letzten Drittel langsamer betätigen

HINWEISE ZU ROLLLÄDEN MIT GURTZUG

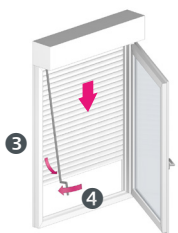
- vermeiden Sie eine ruckartige Bedienung des Aufzuggurtes
- lassen Sie den Aufzuggurt während der Bedienung auf keinen Fall los
- ziehen Sie den Aufzuggurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. nach oben, um eine seitliche Ablenkung und einen übermäßigen Verschleiß zu vermeiden
- verschlissene Gurte können zu Funktionsstörungen führen

Rollläden mit Kurbel



Öffnen des Rollladens mit Kurbel

- zum Öffnen des Rollladens die Kurbel leicht abstellen ❶
- und gleichmäßig in Öffnungsrichtung drehen ❷
- um ein gewaltsames Anschlagen des Rollladens im Kasten zu vermeiden, die Kurbel im letzten Drittel langsamer betätigen



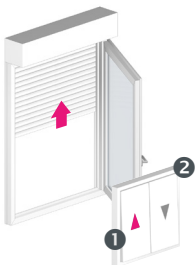
Schließen des Rollladens mit Kurbel

- zum Schließen des Rollladens die Kurbel leicht abstellen ❸
- und gleichmäßig in Abwärtsrichtung drehen ❹
- um ein gewaltsames Anschlagen des Rollladens zu vermeiden, die Kurbel im letzten Drittel langsamer betätigen

HINWEISE ZU ROLLLÄDEN MIT KURBEL

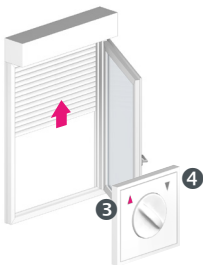
- eine zu große Ablenkung der Kurbelstange führt zu Schwergängigkeit und erhöhten Verschleiß
- drehen Sie die Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiter
- sobald Sie beim Schließen des Rollladens einen Widerstand verspüren, drehen Sie die Kurbel nicht weiter in Abwärtsrichtung

Rollläden mit Elektroantrieb



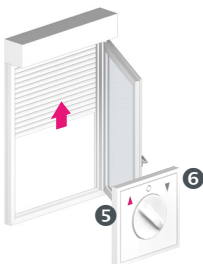
Bedienung des Rollladens per Tastschalter

- durch Drücken und Halten der AUF-Taste ❶ bzw. der AB-Taste ❷ bewegt sich der Rollladen in die entsprechende Richtung
- beim Loslassen stoppt der Rollladen



Bedienung des Rollladens per Drehschalter

- durch Drehen und Halten des Schaltknebels in die AUF-Position ❸ bzw. in die AB-Position ❹ bewegt sich der Rollladen in die entsprechende Richtung
- beim Loslassen stoppt der Rollladen



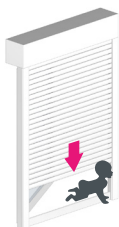
Bedienung des Rollladens per Rastschalter

- durch kurzes Drücken bzw. Drehen des Schalters bewegt sich der Rollladen in die gewünschte Richtung bis dieser vollständig offen bzw. geschlossen ist
- um den Rollladen vorher zu stoppen, drücken Sie je nach Schalterausführung die Stop-Taste oder betätigen Sie den Schalter für die entgegengesetzte Richtung

HINWEISE ZU ROLLLÄDEN MIT ELEKTROANTRIEB

- zur Bedienung von Rollläden mit Elektroantrieb sind nur speziell dafür vorgesehene Schalter zu installieren

Hinweise für elektrisch betriebene Rollläden



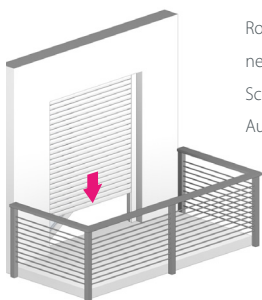
Zugänglichkeit von Bedienelementen

- um Unfälle oder Fehlbedienungen zu vermeiden, lassen Sie Kinder nicht mit Bedienelemente für Rollläden spielen
- Funkhandsender sind generell außer Reichweite von Kindern aufzubewahren



Vorgehen im Winter

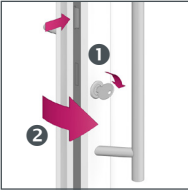
Bei automatischen Steuerungen sollte die Automatik abgeschaltet werden, wenn ein Wetter bedingtes Anfrieren des Rollladens wahrscheinlich ist. Für den Fall, dass Ihre Rollladenantriebe mit einem Überlastungsschutz oder einer Hinderniserkennung ausgestattet sind, muss die Automatik nicht abgeschaltet werden.



Balkon- und Terrassentüren

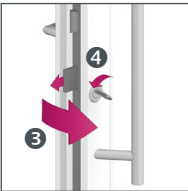
Rollläden, die an einer Automatik angeschlossen sind, können Sie auf Balkon oder Terrasse ungewollt aussperren. Schalten Sie deshalb die Automatik vor der Nutzung des Außenbereichs ab.

Türen mit Griff außen



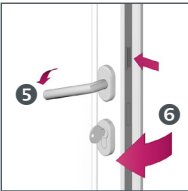
von außen öffnen

- Schlüssel gegen Federdruck in Richtung der Füllungsseite drehen ❶, kurz festhalten und die Tür einen Spalt öffnen ❷
- danach den Schlüssel loslassen und die Tür ganz öffnen



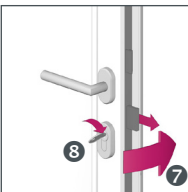
von außen verriegeln

- Tür schließen ❸
- Schlüssel in Richtung des Rahmens drehen ❹, um die Tür zu verriegeln (2 Umdrehungen)



von innen öffnen

- Türdrücker nach unten drücken ❺
- Tür öffnen ❻



von innen verriegeln

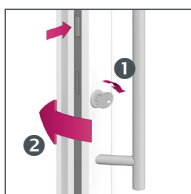
- Tür schließen ❷
- Schlüssel in Richtung des Rahmens drehen ❸, um die Tür zu verriegeln (2 Umdrehungen)



KLEMMGEFAHR BEI TÜRRVERRIEGELUNGEN

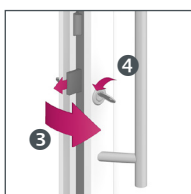
Beim Öffnen der Tür und gleichzeitiger Betätigung des Schlüssels besteht die Gefahr des Einklemmens der Finger zwischen Türrahmen und Türflügel. Verwenden Sie den Schlüssel nicht zum Bewegen des Türflügels.

Türen mit beidseitigem Griff



von innen bzw. von außen öffnen

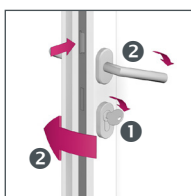
- Schlüssel gegen Federdruck in Richtung Füllungsseite drehen ❶
- Tür durch Drücken bzw. Ziehen des Griffs öffnen ❷



von innen bzw. von außen verriegeln

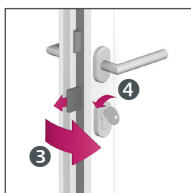
- Tür mit der Hand am Griff schließen ❸
- Schlüssel in Richtung des Rahmens drehen ❹, um die Tür zu verriegeln (2 Umdrehungen)

Türen mit Türdrücker außen



von außen öffnen

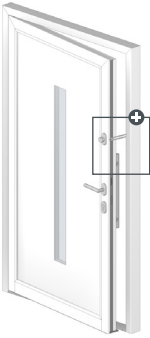
- Schlüssel gegen Federdruck in Richtung der Füllungsseite drehen ❶
- Tür durch Betätigung des Drückers öffnen ❷



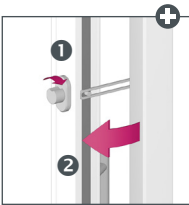
von außen verriegeln

- Tür mit der Hand am Türdrücker schließen ❸
- Schlüssel in Richtung des Rahmens drehen ❹, um die Tür zu verriegeln (2 Umdrehungen)

Türen mit Türöffnungssperre

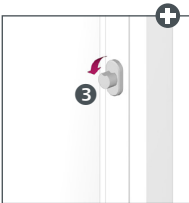


Die Türöffnungssperre begrenzt den Öffnungswinkel des Türflügels auf eine Spaltöffnung. Um die Türöffnungssperre zu aktivieren muss diese manuell verriegelt werden.



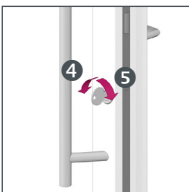
von innen verriegeln

- Tür schließen
- Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufs nach rechts verriegeln ①
- die Tür kann so bis zum Anschlag des Sperrbügels geöffnet werden ②



von innen entriegeln

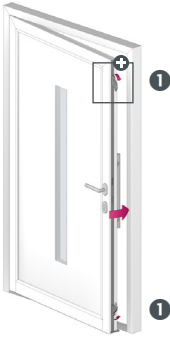
- Tür schließen
- Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufs nach links entriegeln
- danach kann die Tür wieder vollständig geöffnet werden



von außen entriegeln

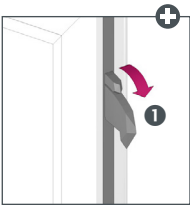
- Schlüssel zwei volle Umdrehungen Richtung Füllungsseite drehen ④
- Schlüssel eine volle Umdrehung Richtung Rahmenseite drehen ⑤
- Schlüssel eine volle Umdrehung Richtung Füllungsseite drehen ⑤
- Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen ④ und Tür öffnen

Türen mit Automatikverriegelung



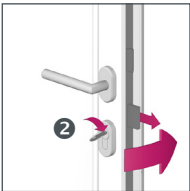
Die Automatikverriegelung verriegelt die Tür beim Schließen automatisch ohne Verwendung eines Schlüssels.

- durch das Entriegeln der Schlossfalle (siehe S. 34) wird die Automatikverriegelung deaktiviert
- bei entriegelter Falle kann die Tür auch von außen ohne Schlüssel geöffnet werden



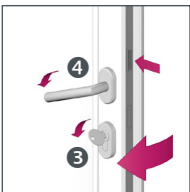
Schließen

- obere und untere Schwenkriegel ❶ verriegeln die Tür automatisch gegen die Bedienung von außen
- Schnellöffnungsfunktion: von innen kann die Tür mit dem Türdrücker entriegelt und geöffnet werden



verriegeln

- durch Verriegeln des Türschlosses mit dem Schlüssel ❷ (2 Umdrehungen) wird die Tür zusätzlich gegen das Öffnen von innen gesichert



entriegeln

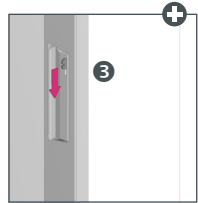
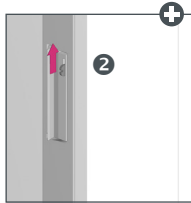
- die komplett verriegelte Tür wird von innen mit dem Schlüssel ❸ und dem Türdrücker ❹ geöffnet

Türen mit Tagesfalle



Tageseinstellung

- für die Tageseinstellung kann die Schlossfalle ❶ dauerhaft entriegelt werden
- bei entriegelter Falle kann die Tür auch von außen ohne Schlüssel geöffnet werden



Schlossfalle verriegeln

- Falle durch Verstellen des Sperrhebels nach oben ❷ verriegeln

Schlossfalle entriegeln

- Falle durch Verstellen des Sperrhebels nach unten ❸ entriegeln

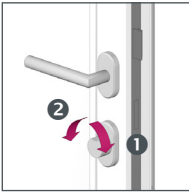
Türen mit Elektro-Öffner



Die Schlossfalle kann bei Türen mit Elektro-Öffner per Knopfdruck von einem anderen Ort kurzzeitig entriegelt werden, um Personen von außen Zutritt zu gewähren.

- mit dem Schlüssel verriegelte Türen können nicht mit dem Elektro-Öffner freigegeben und geöffnet werden
- bei Türen, die mit einer Tagesfalle ausgestattet sind, kann die Schlossfalle dauerhaft entriegelt werden

Türen mit Knaufzylinder

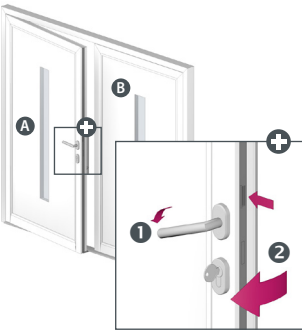


Mit dem Knaufzylinder kann die Haustür von der Innenseite ohne Schlüssel verriegelt werden. Schließzylinder mit Knauf werden von außen mit einem Schlüssel und von innen mit dem Knauf betätigt.

Funktionsweise

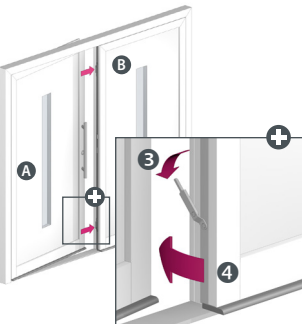
- Tür schließen und durch volle Umdrehungen des Schließknaufs in Richtung Rahmen verriegeln ❶
- zum Entriegeln den Knauf in Richtung Füllung drehen

2-flügelige Türen mit Kantriegel



Gebrauchsflügel A öffnen

- Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels in Richtung Füllung entriegeln
- Tüldrücker betätigen ❶ und Tür öffnen ❷



Standflügel B öffnen

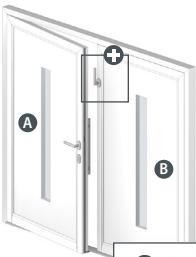
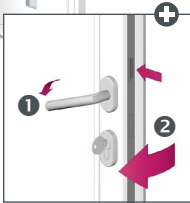
- Gebrauchsflügel A, wie zuvor beschrieben, öffnen
- oberen und unteren Kantriegel ❸ entriegeln
- Standflügel öffnen ❹
- das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

2-flügelige Türen mit Drehgriff



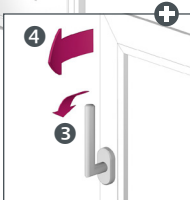
Gebrauchsflügel A öffnen

- Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels in Richtung Füllung entriegeln
- Türdrücker betätigen ① und Tür öffnen ②



Standflügel B öffnen

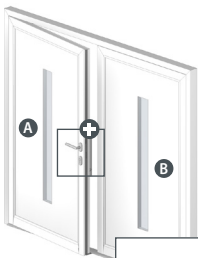
- Gebrauchsflügel A, wie zuvor beschrieben, öffnen
- Panik-Treibgriff durch Drehen entriegeln ③ und Standflügel öffnen ④
- das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge



Panikfunktion

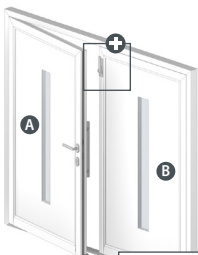
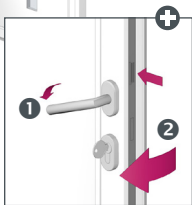
- Panik-Treibgriff entriegeln ③
- Geh- und Standflügel gleichzeitig öffnen ⑤

2-flügelige Türen mit Schwenkgriff



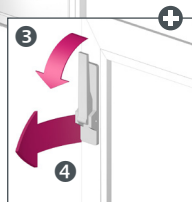
Gebrauchsflügel A öffnen

- Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels in Richtung Füllung entriegeln
- Türdrücker betätigen ① und Tür öffnen ②



Standflügel B öffnen

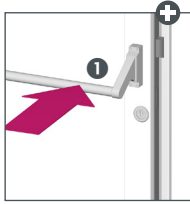
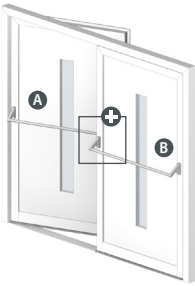
- Gebrauchsflügel A, wie zuvor beschrieben, öffnen
- Paniktreibriegel durch nach unten schwenken entriegeln ③ und Standflügel öffnen ④
- das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge



Panikfunktion

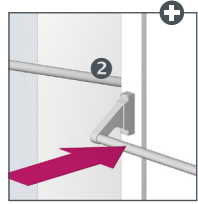
- Paniktreibriegel entriegeln ③
- Geh- und Standflügel gleichzeitig öffnen ⑤

2-flügelige Türen mit Panikstangengriff



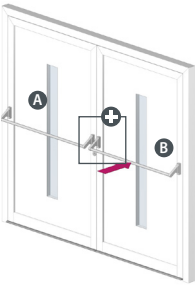
Gebrauchsflügel A öffnen

- Gebrauchsflügel am Panikstangengriff nach vorne aufdrücken ①



Standflügel B öffnen

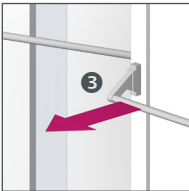
- Standflügel am Panikstangengriff nach vorne aufdrücken ②



Panikfunktion

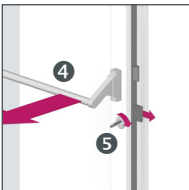
- beim Drücken des Panikstangengriffs am Standflügel B werden beide Flügel gleichzeitig entriegelt und geöffnet

Türen mit Panikstangengriffe können über diese auch im verriegelten Zustand von innen geöffnet werden!



Standflügel B verriegeln

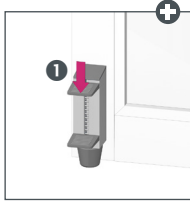
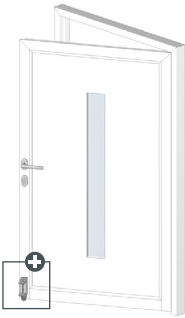
- Standflügel durch Ziehen am Stangengriff schließen ③
- aufgrund eines speziellen Schaltschlosses erfolgt die Verriegelung automatisch



Gebrauchsflügel A verriegeln

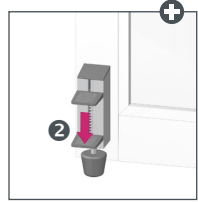
- Gebrauchsflügel durch Ziehen am Stangengriff schließen ④ und durch eine volle Umdrehung des Schlüssels in Richtung Standflügel verriegeln ⑤

Türen mit Türfeststeller



Tür arretieren

- Tür bis zur gewünschten Position öffnen und mit der Fußspitze die obere Trittplatte nach unten drücken ❶ bis der Stempel den Boden berührt



Arretierung lösen

- mit der Fußspitze die untere Trittplatte betätigen ❷ – dabei schnellen Stempel und obere Trittplatte hörbar in ihre Ausgangsposition zurück

Türen mit Türschließer



- nach dem Öffnen der Tür schließt der Türschließer die Tür automatisch
- einige Türschließer halten die Tür in ganz geöffneter Stellung offen
- bei Türschließern, die Türen offen halten, kann die Arretierung durch ein kurzes Ziehen in Schließrichtung gelöst werden – die Tür schließt dann wieder automatisch

Gebrauchshinweise für Fenster und Türen

Damit Sie lange Freude an Ihren Fenster- und Türelementen haben, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden.



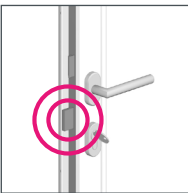
Zusätzliche Belastung von Elementen vermeiden

Belasten Sie Fenster, Türen und dessen Griffe nicht mit zusätzlichen Gewichten. Die Zusatzbelastung kann zu wesentlichen Beschädigungen führen.



Drehrichtung von Griffen beachten

Betätigen Sie die Griffe ausschließlich in Drehrichtung und nicht über den Drehanschlag hinaus. Wirken Kräfte entgegen der Funktionsrichtung ❶, kann das zu Beschädigungen führen.



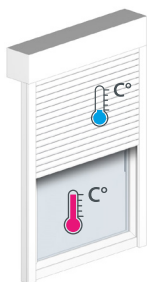
Türen nicht geöffnet verriegeln

Türen sollten nicht im geöffneten Zustand verriegelt werden. Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zu Beschädigungen des Türrahmens.



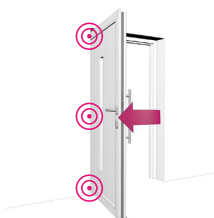
Wärmestau vermeiden

Zu dicht am Fenster befindliche Wärmequellen (z.B. Heizkörper, Lampen, ggf. sogar auch größere dunkle Gegenstände) können aufgrund eines Wärmestaus spontanen Glasbruch verursachen. Beachten Sie, dass sich dunkle Gegenstände durch direkte Sonneneinstrahlung stark erwärmen können und deshalb nicht in Fensternähe platziert werden sollten. Das nachträgliche Anbringen von Folien oder Farben sollte vermieden werden.



Fenster vollflächig beschatten

Vermeiden Sie die Teilbeschattung von Fenstern durch partielles Verdunkeln mit äußeren Sonnenschutzanlagen. Die dadurch entstehenden Temperaturunterschiede am Fenster können unter Umständen zu spontanen Glasbruch führen.



Stellung von Elementen beachten

Stellen Sie Flügel nicht gegen Mauervorsprünge, da der Flügel beschädigt werden könnte, wenn dieser durch Zugluft auf- oder zuschlägt.



Hindernisse vermeiden

Klemmen Sie keine Hindernisse zwischen Flügel und Rahmen ein, da es bei Krafteinwirkung zu Verformung der Elemente führen kann.



Nicht über Standflügel öffnen

Außer Paniktüren sollten zweiteilige Türen nicht über den Standflügel **B** geöffnet werden! Die dabei entstehende Beanspruchung führt zu Schäden an den Schlössern. Öffnen Sie deshalb immer zuerst den Gebrauchsflügel **A** bevor Sie den Standflügel **B** öffnen.

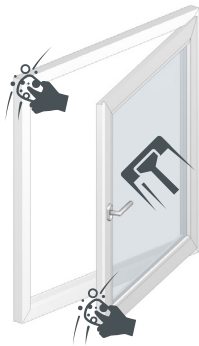
Nicht geeignete Reinigungsmittel



Die regelmäßige Pflege und Reinigung Ihrer Fenster und Türen erhöht deren Lebensdauer. Für eine sachgemäße Reinigung sollten Sie auf scharfkantige Werkzeuge, wie Messer, Metallspachtel, Stahlwolle, oder Scheuerschwämme verzichten, da deren Anwendung zu Beschädigungen an den Oberflächen Ihrer Fenster und Türen führen kann.

Verzichten Sie ebenfalls auf aggressive Reinigungs- und Lösungsmittel, wie zum Beispiel Nitroverdünnung oder Nagellackentferner, da diese ebenfalls bleibende Schäden an der Oberfläche Ihrer Fenster und Türen hinterlassen können.

Allgemeine Pflegehinweise



Die optimale Pflege erreichen Sie, wenn Sie bei jeder Scheibenwäsche auch die Fensterrahmen und Dichtungen reinigen. Verwenden Sie hierzu ein mildes Reinigungsmittel ohne Schleifpartikel.

Lösen von festen Verschmutzungen

Feste Verschmutzungen, wie Gips- oder Mörtelrückstände entfernen Sie am besten mit einem Holz- oder Kunststoffspachtel.

HINWEISE

Kalkhaltige Stoffe, wie zum Beispiel Mörtel und Beton, können über einen längeren Zeitraum die Fensteroberfläche schädigen und nach deren Entfernung Flecken hinterlassen.

Um bei der Reinigung Schäden an Fenster und Türen zu vermeiden, beachten Sie bitte die Anwendungshinweise, die auf dem jeweiligen Pflegemittel gedruckt sind.

So pflegen Sie Ihre Fenster und Türen

Neben der normalen Reinigung und Pflege sollten Ihre Fenster von Ihnen einmal im Jahr einer „kleinen Inspektion“ unterzogen werden. Das erhöht die Lebensdauer und sichert den Bedienkomfort Ihrer Fenster erheblich. Dabei gehen Sie wie folgt vor.



Entwässerungsschlitze reinigen

Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen aus dem Raum zwischen den Dichtungen und der Rahmenaußenseite mit einem Staubsauger. Hartnäckig verstopfte Entwässerungsöffnungen **A** können beispielsweise mit einem kleinen Holz- oder Kunststoffstab von Verschmutzungen befreit werden.



Führungen von Schiebe- und Faltelementen reinigen

Entfernen Sie auch hier Staub und Verschmutzungen von den Rollenführungen der Rahmenunterseite mit einem Staubsauger.



Dichtungen prüfen und fetten

Reiben Sie alle Dichtungen mit einem Fettstift oder mit Vaseline ein. Dadurch bleiben diese geschmeidig, was das Ankleben verhindert. Prüfen Sie bei dieser Gelegenheit die Dichtungen auf Beschädigungen und lassen Sie defekte Dichtungen durch einen Fachbetrieb ersetzen.

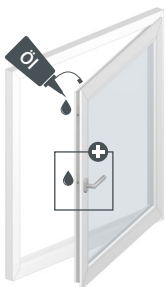
Fenster warten

Alle beweglichen Beschlagteile sind nahezu wartungsfrei. Um den Bedienkomfort über einen längeren Zeitraum zu gewährleisten, kann mit säurefreien Öl oder Fett die Mechanik Ihrer Fenster- und Türelemente leichtgängig gehalten werden.



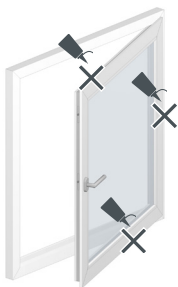
Lagerpunkte ölen

Versehen Sie die Lagerpunkte der Kippscheren mit einem geeigneten Öl. Danach sollten alle Punkte lediglich mit einem leichten Schmierfilm versehen sein. Zur Vermeidung von Schmutzanhaftungen empfehlen wir, überschüssiges Schmiermittel zu entfernen.



Schließzapfen ölen

Versehen Sie alle Schließzapfen Ihrer Fenster mit einem geeigneten Öl. Gehen Sie dabei genauso vor wie beim vorher beschriebenen Ölen der Lagerpunkte.



Wartungsfreie Beschlagteile

Getriebe, Oberschienen, Mittenverriegelungen und Eckumlenkungen sind werksseitig gefettet und deshalb wartungsfrei.



Drehlager von Schwingenelementen nicht ölen!

Die Drehlager von Schwingenelementen sind mit Bremsen ausgestattet, welche das Element in geöffneter Stellung halten. Deshalb dürfen diese Lager nicht geölt werden!

Türen warten

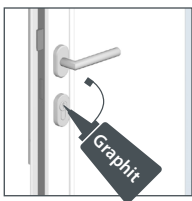
Auch bei Türen sollten neben der regelmäßigen Pflege gelegentlich einige Elemente gewartet werden, um den Bedienkomfort zu gewährleisten und die Lebensdauer der Elemente zu erhöhen.



Riegel und Falle fetten

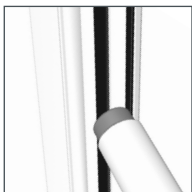
Bei Türen sollte der Riegel und die Falle des Türschlosses den Anforderungen entsprechend gefettet werden.

- Riegel durch Verriegeln des Türschlosses bei geöffneter Tür ausfahren
- Riegel und Falle mit säurefreien Öl oder Fett versehen
- überschüssige Schmierstoffe entfernen und durch Entriegeln des Türschlosses den Riegel wieder einfahren



Schließzylinder warten

Benutzen Sie zum Abschmieren des Schließzylinders ausschließlich Graphitpulver. Beachten Sie, dass sich einige Zeit nach der Wartung des Schließzylinders Rückstände vom Graphitpulver am Schlüssel befinden können.



Dichtungen prüfen und fetten

Reiben Sie alle Dichtungen mit einem Fettstift oder mit Vaseline ein. Dadurch bleiben diese geschmeidig, was das Ankleben verhindert. Prüfen Sie bei dieser Gelegenheit die Dichtungen auf Beschädigungen und lassen defekte Dichtungen durch einen Fachbetrieb ersetzen.

Rollläden pflegen und warten

Rollläden sind pflegeleicht und wartungsfreundlich. Um die Funktionalität zu gewährleisten und die Lebensdauer zu erhöhen, sollten bei der Pflege jedoch einige Hinweise berücksichtigt werden. Halten Sie insbesondere die Lamellen frei von Staub bzw. scheuernden Ablagerungen, wie Sand oder Salz.



Lamellen reinigen

Beläge auf und zwischen dem Rollladen entfernen Sie am besten mit einem weichen Pinsel. Falls erforderlich können Rollladenbehang, Führungsschienen und Blenden feucht abgewischt und mit klarem Wasser abgespült werden.

Führen Sie Nassreinigungsarbeiten nicht bei Frost durch, da sonst die Gefahr des Einfrierens besteht.



Keine Schmierstoffe auftragen

Rollläden oder Führungsschienen dürfen keines Falls geölt oder gefettet werden.



Wartungs- und Revisionsklappe freihalten

Rollläden sind mit einer Wartungs- und Revisionsklappe versehen, die in jedem Fall zugänglich bleiben muss und zum Beispiel nicht übertapeziert oder überputzt werden sollte.

Vermeiden Sie Feuchtigkeitsschäden

Die hohe Dichtigkeit Ihrer neuen **HÖNING®**-Fenster und -Türen vermindert den Luftaustausch zwischen außen und innen enorm. Da sich in Ihrem Wohnbereich eine Vielzahl von Feuchtigkeitsquellen befinden, kann es bei falschem Lüftverhalten zu schwerwiegenden Feuchtigkeitsschäden kommen.

Feuchtigkeitsquellen und deren Wasserdampfabgabe in Gramm pro Stunde



Zimmerpflanze
10 - 20 g/h



Schlafende Person
40 - 50 g/h



Hausarbeit
120 - 200 g/h



Wannenbad
700 g/h

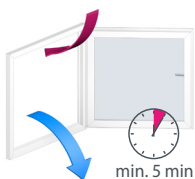


Kochen
600 - 1500 g/h



Duschen
2600 g/h

Die Feuchtigkeitsabgabe einer vierköpfigen Familie beträgt ca. 12 Liter pro Tag.



kurze Stoßlüftung



Dauerlüftung/Spalllüftung

Raumseitige Luftfeuchtigkeit schlägt sich besonders im Fensterbereich als Kondenswasser nieder, was feuchte Wände, Stockflecken, Schimmelbildung und Putzverfall zur Folge hat. Um das zu vermeiden, führen Sie im Laufe eines Tages für jeweils mindestens 5 Minuten mehrere Stoßlüftungen durch. Dabei entweicht dem vollständig geöffnetem Fenster nur relativ wenig Heizenergie, die feuchte Raumluft wird wirkungsvoll ausgetauscht und die Luftfeuchtigkeit erreicht ein normales Niveau.

Der Luftaustausch bei der Dauerlüftung ist weniger effektiv. Deshalb sollten Sie besonders während der Heizperiode auf Dauerlüftungen verzichten.

Transport und Lagerung

Der Transport sowie die Lagerung von Fenster- und Türelementen sollte auf den dafür vorgesehenen Gestellkonstruktionen erfolgen. Die zum Teil mitgelieferten Transportschlaufen dienen der Transporterleichterung. Der Transport sollte möglichst in der Lage und Stellung erfolgen, in der die Elemente später montiert werden.

Eine längere Lagerung sollte trocken und gut belüftet sein. Um Verschmutzungen zu vermeiden, ist ein nachträgliches Abdecken mit Folien o.ä. empfehlenswert.

Die Lagerung muss so erfolgen, dass diese sicher ist und Personen- bzw. Sachschäden vermieden werden.

Beratung und Reparatur

Falls diese Bedienungsanleitung nicht all Ihre Fragen beantwortet haben sollte, bitten wir Sie, sich an Ihren Fachbetrieb zu wenden.

Neben der fachkundigen Beratung kann Ihnen Ihr Fachbetrieb auch in Bezug auf Einstell- und Reparaturarbeiten weiterhelfen. Alle Reparatur- und Einstellarbeiten sollten Sie einem Fachbetrieb anvertrauen. Denn ausschließlich die fachgerechte Reparatur mit „original Ersatzteilen“ gewährleistet die weiterhin einwandfreie Funktion Ihrer Elemente.

Montagehinweise



Ausführliche Anleitungen zur Montage finden Sie in unserem Downloadbereich auf **hoening.de**





© 02/2025 **HÖNING GmbH** für Fenster & Türen · technische Änderungen vorbehalten

HÖNING GmbH für Fenster und Türen

 An der Hufe 1-3 · D-04838 Jesewitz

 +49 34241 530 0

 info@hoening.de

 [hoening.de](https://www.hoening.de)

HÖNING[®]
FENSTER & TÜREN